

„GEMEINSAM Schule als Lebensort gestalten“

Schulsozialarbeit an der Theodor-Schüz-Realschule Herrenberg



Ich bin Bernd Bräuning und seit September 2017 für die Theodor-Schüz-Realschule (TSR) in Herrenberg als Schulsozialarbeiter zuständig. Angestellt bin ich bei mevesta e. V. und arbeite an der TSR mit einem Stellenumfang von 50 %.



Ich möchte Ansprechpartner für alle am Schulleben Beteiligte sein: Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Dabei biete ich die Möglichkeit individuelle Probleme und Konflikte zu thematisieren und Hilfestellung bzw. Unterstützungsangebote zu besprechen. Jedes Thema, das Kinder oder Eltern und Lehrkräfte in Bezug auf Kinder beschäftigt, kann seinen Platz bei der Schulsozialarbeit finden. Dies kann vom „Ärger in der Schule“ bis hin zum „Streit der Eltern“ gehen.

Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Montag am SGH Raum 707	ab 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag an der TSR Raum 121	ab 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch am SHG Raum 707	ab 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag an der TSR Raum 121	ab 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	ab 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Meine Kontaktdaten

E-Mail: braeuning@mevesta.de

Mobil: 0163 89 89 035

Ihr/Sie findet/finden mich immer **dienstags** und **donnerstags** an der Theodor-Schüz-Realschule (TSR), sowie montags und mittwochs am Schickhardt-Gymnasium (SGH), **freitags** bin ich im 14-tägigen Wechsel an der TSR und am SGH. Zusätzlich können Termine individuell **nach Vereinbarung** stattfinden!

Ausführlichere Informationen zur Schulsozialarbeit an der TSR finden Sie [hier](#).

Die Schulsozialarbeit wendet sich an alle am Schulleben beteiligte Personen. Sie ist Ansprechperson für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und weitere Personensorgeberechtigte. Schulsozialarbeit versucht durch ihre Arbeit einen positiven Beitrag für das Schulklima zu leisten.

Alle Angebote der Schulsozialarbeit sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Die Schulsozialarbeit arbeitet nach folgenden Grundprinzipien:

- **Freiwilligkeit** – aus freiem Entschluss kann die Schulsozialarbeit aufgesucht werden.
- **Vertraulichkeit** – Verschwiegenheit zu Gesprächsinhalten.
- **Neutralität** – Die Schulsozialarbeit ist eine unabhängige und unparteiische Instanz, die versucht, gemeinsam mit allen Beteiligten, Lösungen zu finden und bei Konflikten zu vermitteln.
- **Ressourcen- und lösungsorientiert** – in den Beratungsgesprächen werden (verdeckte) Stärken herausgearbeitet, um lösungsorientierte Vorschläge gemeinsam zu erarbeiten.
- **Niederschwelligkeit** – die Schulsozialarbeit ist leicht zugänglich.
- **Ganzheitlichkeit** – allumfassend werden persönliche Probleme angegangen.
- **Partizipation** – die Kinder und Jugendlichen und Personensorgeberechtigten bringen eigene Ideen und Wünsche in die Entscheidungsprozesse mit ein.

Die Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit bestehen aus folgenden Bereichen:

- Individuelle Beratung, Begleitung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei unterschiedlichsten Schwierigkeiten und Herausforderungen (Schule, Freunde, Familie etc.)
- Beratung von Personensorgeberechtigten bei Schwierigkeiten und Konflikten in der Schule und/oder in der Familie
- Beratung von Lehrkräften bei sozialpädagogischen Fragestellungen
- Sozialkompetenztraining im Klassenverband: Prävention und Krisenintervention
- Arbeit mit Gruppen als soziale Lernform in einer Klasse sowie klassenübergreifend bei aktuellen Themenstellungen
- Übergang Schule - weiterführende Schule - Beruf
- Inner- und außerschulische Kooperation und Vernetzung
- Gemeinwesenarbeit
- Kinderschutz

Rechtsgrundlage für die Schulsozialarbeit ist das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) nach SGB VIII. Wir leisten Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII sowie Schulsozialarbeit nach § 13 a SGB VIII, die Angebote richten sich an alle Kinder und Jugendlichen mit dem Ziel, „sie zur Selbstbestimmung zu befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anzuregen und hinzuführen.“